

Hausarzt werden und noch mehr – Strukturierte Weiterbildung „Heilen, Führen, Gestalten“ zum Facharzt für Allgemeinmedizin

Michael Sommer, Inga Petruschke, Konrad Schmidt, Florian Wolf, Sven Schulz

Hintergrund

Für eine qualitativ hochwertige und effiziente Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin werden aktuell verschiedene Maßnahmen entwickelt und etabliert. Ziel ist sowohl eine Stärkung des Fachs als auch die Sicherung des hausärztlichen Nachwuchses. Am Universitätsklinikums Jena (UKJ) wurde durch das Institut für Allgemeinmedizin bereits vor neun Jahren das strukturierte Weiterbildungsprogramm „Heilen, Führen, Gestalten“ ins Leben gerufen. Neben einer ausgezeichneten klinischen Weiterbildung hat das Programm den Anspruch, die zukünftigen Allgemeinmediziner auf Gestaltungs- und Führungsaufgaben vorzubereiten. Sie haben dazu die Möglichkeit, ein berufs-

begleitendes Studium zum „Master of Business Administration Health Care Management“ zu absolvieren.

Klinische Weiterbildung

Das UKJ gewährleistet als Einrichtung der Maximalversorgung eine umfassende Weiterbildung in allen klinischen stationären Fachgebieten. Die Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) rotieren während ihrer Weiterbildungszeit entsprechend den Vorgaben der Weiterbildungsordnung in die Kliniken des UKJ. Der hausärztliche Bezug wird durch den jeweils wöchentlichen Austausch im Institut für Allgemeinmedizin hergestellt. Angeleitet von erfahrenen Hausärzten werden die Kenntnisse und Erfahrungen aus den jeweiligen klinischen Fachgebieten

in den hausärztlichen Kontext eingeordnet. Hierzu dienen sowohl die wöchentlichen Fallkonferenzen als auch die monatlich stattfindenden Weiterbildungsseminare. An den Weiterbildungsseminaren können auch interessierte ÄiW außerhalb des UKJ teilnehmen. Eine Übersicht zu den verbleibenden Terminen im Jahre 2018 zeigt Tabelle 1.

Die ambulanten Weiterbildungsabschnitte können entweder im klinikeigenen Medizinischen Versorgungszentrum oder bei kooperierenden niedergelassenen Kollegen absolviert werden. Abbildung 1 zeigt die Rotationsabschnitte der bisherigen Programmteilnehmer/-innen (n = 21).

Wissenschaftliche Weiterbildung

Die wissenschaftliche Ausbildung findet kontinuierlich über die fünfjährige Weiterbildungszeit statt. Im Verlauf der ersten beiden Ausbildungsjahre absolvieren die ÄiW eine sechsmonatige Forschungsphase im Institut. Sie bearbeiten in dieser Zeit ein eigenes Forschungsthema und führen dieses bis zur Publikation fort. Aufgrund einer engen Betreuung durch erfahrene Mentoren werden kontinuierlich wissenschaftliche Kernkompetenzen vermittelt. In regelmäßig stattfindenden Seminaren

Tabelle 1. Seminarplan Allgemeinmedizin 2018 (Ort: Institut für Allgemeinmedizin, Bachstraße 18, 07743 Jena)

Datum	Thema	Referent	Uhrzeit
20.06.18	„Was tun bei erhöhten Leberwerten?“	Dr. Andreas Herrmann – Leitender Oberarzt, Klinik für Innere Medizin IV, UKJ	16:00 – 17:30 Uhr
22.08.18	„Familiensysteme in der hausärztlichen Praxis“	Reinert Hanswille – Institut für systemische Familientherapie, Essen	16:00 – 17:30 Uhr
26.09.18	„Berührungspunkte zwischen Hausarztpraxis und internistischer Hämatologie/Onkologie“	Dr. Sabine Hahnfeld – Internistisch-onkologische Praxis, Jena	17:00 – 19:30 Uhr
24.10.18	„Ethische Aspekte der Patientenverfügung“	Prof. mult. Nikolaus Knoepffler – Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik, FSU Jena	16:00 – 17:30 Uhr
17.11.18	8. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin		Ernst-Abbe-Campus
12.12.18	„Hausärztliche Wundversorgung“	Christiane Taubert, Wund- und Stomathe-rapeutin, UKJ	16:00 – 17:30 Uhr

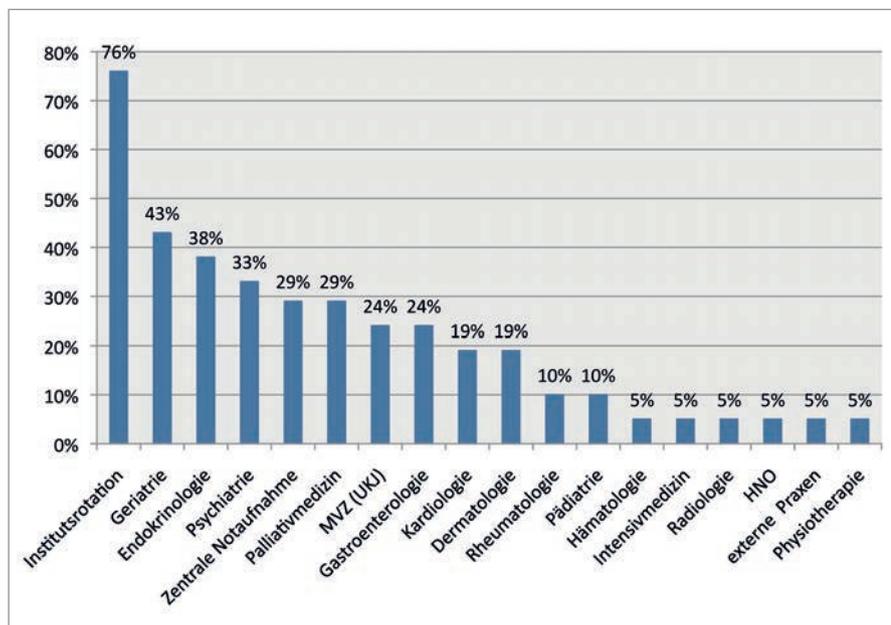


Abb. 1. Rotationsabschnitte am UKJ sowie Praxisrotationen aller bisherigen ÄiW (Stand: Mai 2018).

werden von allen Arbeitsgruppen am Institut sowohl Ideen als auch Problemstellungen diskutiert, so dass die ÄiW auch über ihre Projekte hinaus wissenschaftliche Expertise erlangen.

Aus diesem Teil des Weiterbildungsprogramms heraus sind bisher insgesamt 17 Publikationen und über 50 Präsentationen auf Fachkongressen entstanden. Zusätzlich sind die ÄiW auch in die studentische Lehre eingebunden, etwa bei Vorlesungen, Seminaren und Prüfungen.

Berufsbegleitendes Studium

Seit 2012 ist es in Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena möglich, ein berufsbegleitendes Studium zum „Master of Business Administration Health Care Management“ zu absolvieren. Der zweieinhalbjährige Fernstudiengang vermittelt betriebswirtschaftliche und gesundheitsökonomische Grundlagen. Themen sind unter anderem Führung und Management, Personalwesen und Unternehmenssteuerung

sowie Recht und Ökonomie. Bisher haben zwei ÄiW aus dem Rotationsprogramm dieses Studium erfolgreich abgeschlossen, weitere drei sind eingeschrieben. Ziel ist eine suffiziente betriebswirtschaftliche Vorbereitung auf die Tätigkeit in eigener Praxis, in medizinischen Versorgungszentren oder auch in berufspolitischen Gremien.

Ausblick

Das Weiterbildungsprogramm hat sich sowohl für die teilnehmenden ÄiW als auch die durchführenden Einrichtungen bewährt. Eine Evaluation zeigte überwiegend positive Ergebnisse. Ein Ausbau des Programms am UKJ wird angestrebt. Aktuell werden an anderen Standorten in Deutschland ähnliche Programme etabliert. Die Erfahrungen aus dem Programm fließen ebenfalls in die Gestaltung der Weiterbildungsinhalte des Kompetenzzentrums Weiterbildung in Thüringen ein.

Literatur beim Verfasser.

Korrespondenzadresse:
Dr. med. Sven Schulz
Kommissarischer Institutsdirektor
Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Jena
Bachstraße 18
07743 Jena
Tel.: 03641/9-395800
E-Mail: sven.schulz@med.uni-jena.de

Vorankündigung

Erfurter Wirbelsäulensymposium

30.11.+1.12.2018, Ev. Augustinerkloster, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Kongress-Leitung: Dr. Karsten Gruner, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenthherapie, Katholisches Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ Erfurt

Anmeldung erbeten unter www.wirbelsaueulensymposium.de